



Chiucheposcht

Kirchgemeinde Schwarzenegg

April 2012

aus dem Glaubensbekenntnis

Kolumne

... am dritten Tage auferstanden von den Toten ...

Lapidar fasst das Glaubensbekenntnis zusammen, was in den Evangelien und den Briefen des Neuen Testaments in verschiedenen Varianten berichtet wird: Jesus von Nazareth, der Karfreitag auf Golgatha am Kreuz starb, kehrte zurück ins Leben. In den Evangelien sind es Frauen, die das Grab am Ostermorgen leer finden, Paulus dagegen benennt Petrus als den ersten Zeugen der Auferstehung (1. Korinther 15,5) und überliefert eines der ältesten Zeugnisse von der Auferstehung: „Christus ist für unsere Sünden gestorben, gemäß der Schrift, und ist begraben worden. Er ist am dritten Tage auferweckt worden gemäß der Schrift.“ (1. Korinther 15,3f) Erst und endgültig mit diesem Bekenntnis ist aus dem Judentum eine neue Religion hervorgegangen. Gleich zweimal nimmt das knappe, von Paulus zitierte Bekenntnis Bezug auf die Tora. Gleichwohl ist für Juden, aber auch für die übrige hellenistische Welt unerhört, dass ein Toter zu den Lebenden zurückkehrt. Unter den Wundererzählungen des Neuen Testaments sind die Osterberichte die stärksten, aber zugleich auch die anfechtbarsten Argumente, um die Messianität Jesu zu beglaubigen.

Am
dritten Tage
AUF
ER
STAN
DEN
von den
Toten

Bereits im Matthäus-Evangelium wird von Vorkehrungen berichtet, die Zweifel an der Plausibilität der Auferstehung ausräumen sollen (Matthäus 27,62-66) – Jahrhunderte später brach die Frage massiv auf, ob und inwiefern die Auferstehungsberichte „historisch“ sind. Die jahrhundertelange Debatte zeigt, dass der Glaube an die Auferstehung fragil und anfechtbar bleibt – und gerade darin entfaltet er eine immens starke Kraft, die das Christentum prägt und zu seiner Ausbreitung führt. Auf der erstaunlich „schmalen Spur“ (Karl Barth) des österlichen Bekenntnisses von einem Leben, das den Tod besiegt, wird das Christentum zu einer Weltreligion. Die angreifbare, verletzte und vom Tod bedrohte Liebe wird im Licht des Ostermorgens in ihrer Lebensbedeutung und Lebensmacht erkennbar. Das verstörende, finstere Sterben bleibt nur Episode auf einem Weg, der das Leid wandelt und aus dem Kreuz einen Lebensbaum werden lässt. Der Tod bleibt. Aber er bleibt nicht allein.

Diese Lebensmacht will Vertrauen – und einen Glauben an Gott, der das Nichtseiende ruft, das es sei. *Uwe Rieske*



Willi Gerber, Unterlangenegg

Zu de Wurzle zrüg

Vor 40 Jahren hatte ich meine Heimat-Gemeinde Unterlangenegg verlassen und bin ins Emmental gezogen. Ich hatte eine schöne Zeit in Hasle-Rüegsau verbracht, aber so richtig zu Hause fühlte ich mich nie im Emmental. Vor 3 Jahren kehrte ich aufs Zulgport zurück. Das Zulgport ist ein spezieller, schöner Flecken Erde, da gibt es die schönsten Stimmungen zu beobachten, sei es ein Sonnenaufgang oder ein Sonnenuntergang. Wie hat doch Gott uns eine schöne Gegend geschenkt! Wenn ich mit dem Velo auf der Honegg unterwegs bin, entdecke ich verschiedene schöne „Plätzli“, einfach grossartig. Dankbar geniesse ich das Pensioniert-sein mit meinen Schafen, Velofahrten und dem Ballonfahren, einer wunderbaren Möglichkeit, unsere schöne Gegend auch von oben zu bestaunen.

Herr, du forderst uns auf, nicht tatenlos die Entwicklungen dieser Welt hinzunehmen, sondern unseren Beitrag zu leisten. Danke, dass wir das nicht nur aus unserer eigenen Kraft tun müssen, sondern dass du uns auch deine Kraftquelle zur Verfügung stellst.

Willi Gerber ist Mitglied des Kirchgemeinderates, Ressort Freiwilligen- und Altersarbeit

Gottesdienste

- So 1. 4. 9:30 **Gottesdienst** und Taufe zum Palmsonntag mit Pfr. Thomas Burri
- Fr 6. 4. 9:30 **Gottesdienst** und Abendmahl zum Karfreitag mit Pfr. Th. Burri
- Sa 7. 4. 20:30 **Osternachts-Gottesdienst** mit Pfr. Th. Burri und Marianne Wyttenbach. Wir entzünden ein Feuer im Kirchhof, tragen das Osterlicht mit der neuen Osterkerze in die Kirche und feiern gemeinsam die Auferstehung Christi mit Wort & Musik.
- So 8. 4. 9:30 **Oster-Gottesdienst** & Taufe mit Abendmahl mit Pfr. Th. Burri
- So 15. 4. --- *kein Gottesdienst in der Kirche Schwarzenegg* ---
- So 22. 4. 9:30 **Gottesdienst** mit Stellvertreter Pfr. Hugo Rellstab
- So 29. 4. 9:30 **Gottesdienst** & Taufe gemeinsam mit dem Evangelischen Gemeinschaftswerk, mit G. Voellmy und Pfr. Th. Burri.
- So 6.5. 9:30 **Gottesdienst** & Taufe mit Pfr. Thomas Burri und dem **Frauenchor Bärgrösli**.
anschliessend: ordentliche Kirchgemeindeversammlung.
- So 13. 5. 10:30 **Gottesdienst** zum Muttertag & Taufe im Bieteweidli, Eriz mit dem **Männerchor Innereriz** und Pfr. Thomas Burri

KUW - Termine

9. Klasse Sek. & Real

Do 26. April	15:30 - 17:00	im KG-Haus	Konf.-Vorbereitung
Do 3. Mai	15:30 - 17:00	im KG-Haus	Konf.-Vorbereitung
Do 10. Mai	15:30 - 17:00	im KG-Haus	Konf.-Vorbereitung

Konfirmation 2012

In diesem Jahr werden 14 Jugendliche aus unserer Kirchgemeinde konfirmiert, 8 Mädchen und 6 Knaben. Ich wünsche bereits an dieser Stelle allen viel Kraft, Lebensmut und Gottes Segen auf ihrem eigenen Weg durchs Leben. Pfr. Thomas Burri

konfirmiert werden am 17. Mai 2012

Markus Aeschlimann	Rahmegg, Eriz
Dominik Habegger	Kreuzweg, Unterlangenegg
Patrick Häfliger	Hintere Kapfern, Eriz
David Holderegger	Ried, Schwarzenegg
Linda Rhyn	Ried, Unterlangenegg
Claudia Wälti	Mühlematt, Eriz
Simon Wanzenried	Ried, Unterlangenegg

konfirmiert werden am 20. Mai 2012

Andrea Aeschlimann	Moos, Schwarzenegg
Franziska Althaus	Allmend, Unterlangenegg
Dina Bachmann	Aepenschwendi, Eriz
Adrian Gerber	Linden, Süderen
Selina Gfeller	Kreuzweg, Unterlangenegg
Jeanine Niederhauser	Ried, Unterlangenegg
Mirjam Reusser	Moosschür, Eriz

ES IST SELTSAM, CHRISTEN BEKOMMEN BEI DER FIRMGUNG DEN HEILIGEN GEIST.



ABER MAN SIEHT IHN NICHT, MAN HÖRT IHN NICHT ...



... UND DEN MEISTEN MERKT MAN IHN AUCH NICHT AN.



weitere Anlässe ...

G12 Bibel-Höck

KG-Haus **Donnerstag 12. April 20:00**

Wir lesen und besprechen gemeinsam den **1. Korintherbrief** (Kap. 3-4). Interessierte Teilnehmer sind jederzeit gerne willkommen.

Senioren Singen

KG-Haus **Montag 16. April 13:30**

Wir treffen uns zum gemütlichen Singen. Neue Sängerinnen und vor allem **Sänger** sind jederzeit gerne willkommen!

Senioren Spielnachmittag

(Sommerpause)

Füre mit de Chliine

Samstag 28. April 16:00

In der Kirche Heimenschwand. (seit Anfang 2012 führen wir diese Kinder-gottesdienste gemeinsam und abwechslungsweise in den Kirchen Heimenschwand und Schwarzenegg durch.)

Eingeladen sind alle Kinder ab ca. drei jährig in Begleitung eines Erwachsenen oder eines älteren Geschwisters.

Chinderznacht Kija 1-3

KG-Haus **Freitag 11. Mai 18:00**

Für Kinder der 1. Bis 3. Klasse im Kirchgemeindehaus. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Jugendtreff JT

Zivilschutz- **Freitag 13. April 20:00**
Anlage **Freitag 27. April 20:00**

Der Jugendtreff bietet allen Jugendlichen ab 14 Jahren oder ab der 8. Klasse eine coole Möglichkeit sich zu treffen, zu tanzen und zu chillen.

weitere Infos und Neuigkeiten:
www.jt-schwarzenegg.ch

Frauenverein Oberlangenegg

Samstag 31. März ab 18:00

e gmüetliche Aabe mit Chuttle oder Burebratwurscht u Hårdöpfustock im grosse Saau vom Bäre Südere

u derzue gniesse mir d Musig vo de

Uetedorfer Spitzbuebe

Dr Reinerlös bruche mir vollumfänglich für user vile soziale Aufgabe.

Fiire mit de Chliine

von Manna und Wachteln oder

*Liebe Gott mir wei dir danke,
aues, aues chunnt vo dir.*

Die Spannung war gross, an diesem Samstagnachmittag in der Kirche Schwarzenegg. Was wohl das Tuch in der Mitte des Kreises verbirgt? Nach dem gemeinsamen Singen und Tanzen versammelten sich nun die jungen Besucher des „Fiire mit de Chliine“ im Kreis, damit das Geheimnis gelüftet werden konnte. Zum Vorschein kamen eine Schale mit Sand und viele Playmobilfiguren, grosse und kleine, Menschen und Tiere. Diese stellten das Volk Israel dar, welches nach dem Auszug aus Ägypten, von Mose durch die Wüste geführt wurde. Da in der Wüste bekanntlicherweise nichts wächst, und die Israeliten nur wenige Vorräte mit sich führten, hatten sie bald mit Hunger und Durst zu kämpfen. Gott aber

erwies sich ihnen als treuer Versorger. Auch in unserer Kirche wurden die Kinder fündig. So fanden auch sie vor dem aufgebauten Zelt im Chor plötzlich Manna, das Himmelsbrot. Und obwohl es nicht wie in der biblischen Geschichte Wachteln regnete, wurden alle Kinder beim anschliessenden Zvieri satt, denn wer genau hinschaute, fand in den Reihen der Kirchenbänke genug Brötchen und Babybel, dass keiner, ob gross oder klein, an diesem Nachmittag hungrig nach Hause gehen musste.

Herzlichen Dank allen Besucherinnen und Besucher, gross und klein, wie auch dem Team von Fiire mit de Chliine, die zu diesem wunderbaren Nachmittag beigetragen haben; und nicht zuletzt auch unser aller Versorger - oder mit den Worten des Kinderlieds ausgedrückt:

*Liebe Gott mir wei dir danke, aues
aues chunnt vo dir.*



Amtshandlungen

Taufen

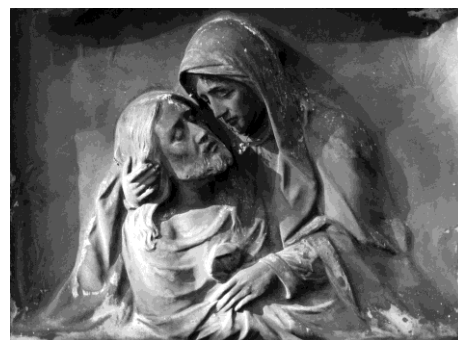
12. 2. **Lynn Fahrni**
Süderenlinden, Oberlangenegg
19. 2. **Leana Janika Wäfler**
Finstermoos, Linden

Beerdigungen

15. 2. **Rosa Mühlethaler-Linder, 1924**
Aebnit, Unterlangenegg
22. 2. **Susanne Stauffer, 1942**
Aebnit, Unterlangenegg

*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man durch den Tod nicht verlieren.*

J.W. von Goethe



Hilfe für andere

Im Februar wurden folgende Kollekten gesammelt:

Spitex	215.-
G2W Glaube in der 2. Welt	162.-
Synodalrat Kirchensonntag	295.-
Fairmed (Leprahilfe)	123.-
Bernische Waldenserhilfe	72.-
Pfarramtl. Hilfskasse	215.-

Herzlichen Dank!

Land, Land, Land höre des HERREN Wort

*Und er sprach zu ihnen: «Gehet hin
in alle Welt und predigt das Evangelium
aller Kreatur.»*

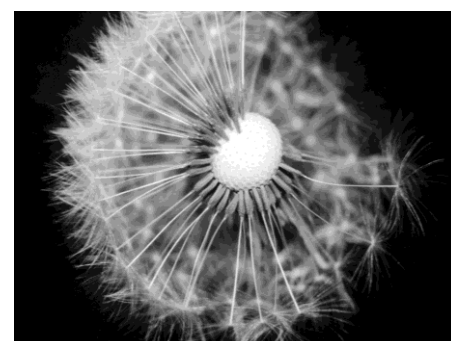
Markus 16,15

Dieser Auftrag Jesu kommt nicht „einfach so“ zu uns; er ist gebunden an seine Auferstehung. Nur, wer die Größe Gottes erahnt, wird sich auch für ihn einsetzen. Nur, wer weiß, dass es nicht allein auf ihn ankommt, wird überhaupt vom Sessel aufstehen und seinen Beitrag zum Reich Gottes leisten. Wäre die Auferweckung Jesu nicht, wäre jeder Gottesdienst ziemlich absurd. Ganz abgesehen davon, dass niemand für Ergebnisse bürgen würde.

Denn das tut Gott ja: er bürgt für meinen Dienst, für das Gute und für das Versagen. Um Erfolge oder Misserfolge muss ich mich nicht kümmern. Ich erzähle von meinem Glauben, auch von meinen Zweifeln; ich feiere den Gottesdienst meiner Gemeinde mit; ich falte meine Hände und bitte Gott, dass er sich derer annimmt, die ich nicht erreiche und denen ich nicht helfen kann. All das tue ich treu und besten Wissens und Gewissens. Natürlich frage ich mich auch immer wieder einmal, ob ich mehr Geld opfern kann für Menschen, die in Not sind. Was aber aus all dem wird, was ich tue, liegt nicht mehr in meiner Macht, sondern in der Macht

Gottes, die größer ist als alle Gewalt auf Erden. Er bürgt für meinen treuen Dienst, steht für ihn gerade. Und wird zum Guten wenden, was ich verfehlt oder versäumt habe.

M. Becker



Jahresrechnung 2011

Erfolgsrechnung	<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>	<i>Vorjahr</i>
Einzahlungen und Kollekten	10'237.45		12'047.05
Zinsertrag Sparkonto	9.10		7.15
Überweisungen an Missionswerke		10'237.45	12'007.20
Spesen Bank und Post		34.30	26.90
Aufwandüberschuss 2011	25.20		20.10
	10'271.75	10'271.75	

Bilanz per 31.12.2011

Aktiven: Bank: Sparkonto	2'271.80	
Debitoren	750.00	
Passiven: Kreditoren		2'985.00

Bestand am 01.01.2011	62.00	
Aufwandüberschuss	<u>25.20</u>	
Bestand am 31.12.2011	<u>36.80</u>	36.80
	3'021.80	3'021.80

Ergänzende Angaben zu den Einnahmen

Kollekten von Gottesdiensten und Hochzeiten	2'577.05	2'577.05
Beitrag der Kirchgemeinde	0.00	3'000.00
Einzahlung der „Blumenfrauen“ (Kirchenschmuck)	2'750.00	3'000.00
Einzahlungen von Einzelnen	5'524.35	3'470.00
Total:	10'237.45	12'047.05

Ergänzende Angaben zu den Ausgaben

Für SAM - Schweizer Allianz Mission <i>(davon Fr. 3388.- bar an E. Danwalder für direkte Nothilfe in Angola)</i>	3'803.60	4'481.60
Für WEC International - Weltweiter Einsatz für Christus	2'917.00	3'562.85
Für HCJB global voice, HCJB Schweiz	3'516.85	3'962.75
Total:	10'237.45	12'007.20

Die OeME-Kommission hat die Jahresrechnung 2011 an der Sitzung vom 8.02.2012 genehmigt. Die Revision erfolgt zusammen mit der Jahresrechnung der Kirchgemeinde. Die Kommission dankt allen Spenderinnen und Spendern herzlich.

Unterlangenegg, den 9. Februar 2012

Hans Peter Moser, Kassier

Kommentar zur Jahresrechnung 2011 und Spendenaufwurf

An Spenden und Kollekten sind im Jahr 2011 rund 1'800.00 Franken weniger eingegangen. Dies auch darum, weil regelmässige Spender/innen ihre monatlichen Zahlungen eingestellt haben (Wegzug, andere Gründe).

In den Mai-Sammlungen mit eingelegtem Einzahlungsschein in der Chiucheposcht gingen in den letzten Jahren je 25 - 30 Spenden ein, was die Summen von 1'160.00 bis 1'575.00 Franken einbrachte. Diese Mai-Sammlung werden wir auch 2012 wieder durchführen.

Könnten Sie sich vorstellen, die Missionshilfswerke der Kirchgemeinde - SAM, WEC, HCJB - mit einer regelmässigen Einzahlung zu unterstützen? Wir versichern Ihnen, dass jeder gespendete Franken wirklich dort ankommt, wo er dringend benötigt wird. Wir überwachen dies durch persönliche, vertrauenswürdige Beziehungen. Wir freuen uns auf Ihr Engagement. Melden Sie sich beim Kassier, H.P. Moser, Weggut 106 H, 3614 Unterlangenegg, Telefon 033 453 13 03.

zum Weltgebetstag

Jeweils am 1. Freitag im März wird der Weltgebetstag in über 170 Ländern der Welt gefeiert. In diesem Jahr wurde der Weltgebetstag von Frauen aus Malaysia vorbereitet.

Die Liturgie zum Thema: „Lasst Gerechtigkeit walten“, hat mich beeindruckt und auch nachdenklich gestimmt. Die Geschichte aus Malaysia, die Gebete, Fürbitten und Lieder wurde von einer kleinen Frauengruppe aus unserer Kirchgemeinde mit sehr viel Geschick, Herzlichkeit und Talent vorgetragen. Die wunderschönen dargebotenen Lieder wurden am Klavier von Marianne Wyttenbach und an der Gitarre von Thomas Burri begleitet. Ein grosses Merci und einen begeisterten Applaus an die Mitwirkenden.

Nach den eindrücklichen Darbietungen wurden wir mit Gebäck, Crème, Kaffee und Tee verwöhnt. Schade, dass nicht viele den Weg in die Kirche fanden. Es hätte sich sehr gelohnt.

In der Hoffnung auf Gerechtigkeit
liebe Grüsse

Christine Gfeller

Evang. - Ref. Pfarramt:

Pfarrer Thomas Burri
Pfarrhaus, 3616 Schwarzenegg
Tel: 033 453 0150
Natel: 079 754 4851
E-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

Präsidentin der Kirchgemeinde

Therese Fahrni
Weggut, 3614 Unterlangenegg
Tel: 033 453 2473
E-Mail: tk.fahrni@gmx.net

Redaktion:

Therese Fahrni, Nadine Zurbrugg,
Daniel Aeschlimann, Thomas Burri

Druck: Gerber Druck AG, Steffisburg

www.kirche-schwarzenegg.ch